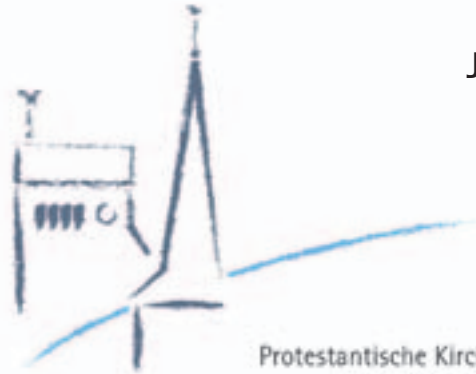


Juni 2015

Der Weg



Protestantische Kirchengemeinde
Herschweiler-Pettersheim

Herschweiler-Pettersheim • Krottelbach • Langenbach • Ohmbach



In Ohmbach und Herschweiler-Pettersheim feiern die Kinder jeden Sonntag um 10 Uhr Kindergottesdienst. Hier präsentieren Anna-Mae, Emmylou, Annika und Amelie zusammen mit Leiterin Ines Hoffmann der Gemeinde in der Ohmbacher Christuskirche ihren selbst gebastelten Ostergarten. Mehr zum Kindergottesdienst lesen Sie auf Seite 6.

S.3: Jetzt zum
Präparandenunterricht
anmelden

S.5: Gemeindeversamm-
lung am 30. Juni
zur Vakanzzeit

S.9: Woche gemeinsamen
Lebens im
Jugendheim

Gemeinsam Zukunft gestalten

Mitglied werden im Förderverein

Im Sommer verlässt Pfarrer Thomas Drumm die Kirchengemeinde. Dann wird es wohl mehrere Monate dauern, bis die Pfarrstelle neu besetzt sein wird. Nun wird besonders deutlich, wie wichtig der Förderverein ist. Denn durch die Beschäftigung unseres Gemeindefreferenten Thorsten Holler kann ein Teil der entstehenden Lücke geschlossen werden. Dafür sind wir sehr dankbar. Ohne die finanzielle Unterstützung der vielen Spender, wäre dies nicht möglich.

Wir freuen uns über jede Geldzuwendung oder Mitgliedschaft, die den

Förderverein unterstützt und somit unser Gemeindeleben stärkt. Helfen Sie weiterhin mit, gemeinsam Zukunft zu gestalten.

Mitgliedschaftsanträge finden Sie im Internet auf der Homepage der Kirchengemeinde (www.kiche-hp.de) oder erhalten Sie bei den Presbytern. Spenden zahlen Sie bitte auf das Konto des Fördervereins bei der Kreissparkasse Kusel (BIC: MALADE51KUS) ein, IBAN: DE58 5405 1550 0006 0026 20. (ab)



Johannes – der Wegbereiter von Jesus

Sein Gedenktag ist der 24. Juni

Der Johannistag ist auch ein Festtag in der evangelischen Kirche. Er wird am 24. Juni zu Ehren der Geburt von Johannes dem Täufer begangen.

Johannes war der Wegbereiter von Jesus und kündigte dessen Wirken an. Als der Engel Maria die Geburt von Jesus ankündigte, war Elisabeth, die

Mutter von Johannes, im sechsten Monat schwanger. So berichtet es der Evangelist Lukas (Lukas 1,24-31). Da man Jesu Geburt auf den 24. Dezember datiert, wird der Geburtstag von Johannes ein halbes Jahr früher, also am 24. Juni, gefeiert.

Damit fällt der Johannistag in die Zeit der Sommersonnenwende. Die Tage werden dann kürzer und die Nächte wieder länger. Johannes sagte einmal über Jesus und sich selbst: „Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen.“ (Johannes 3,30) Johannes hat seine Stellung erkannt und anerkannt. Er nimmt sich zurück, um Jesus Raum zu geben. Es sind noch sechs Monate bis Weihnachten. Auch daran erinnert der Johannistag. (sb)



Johannes der Täufer gilt als der Vorläufer Jesu und kündigte dessen Wirken an.

Jetzt zum neuen Präparandenunterricht anmelden

Jugendliche der Geburtsjahrgänge 2002/2003



An den Sonntagen im Juni können sich die Jugendlichen nach den Gottesdiensten bei den Presbytern zum neuen Präparandenunterricht anmelden. Die Gottesdienstzeiten finden Sie auf Seite 10. Bei der Anmeldung erhalten Sie einen Brief mit weiteren Informationen. Der wöchentliche, einstündige Unterricht beginnt nach den Sommerferien am Dienstag, dem 8. September.

Der Präparanden- und Konfirmandenunterricht ist ein Angebot der Evangelischen Kirche. In den beiden Jahren werden die Mädchen und Jungen in den christlichen Glauben eingeführt und lernen die Kirchengemeinde kennen. Auch wer nicht getauft oder sich nicht sicher ist, ob er sich konfirmieren lassen möchte, kann am Unterricht teilnehmen. (td)

**Anmeldung
an den Juni-
Sonntagen
nach den
Gottesdiensten**

Gemeindepraktikum der Präparanden

Vorstellung in den Gottesdiensten am 14. Juni

Auch in diesem Jahr lernen die Präparanden die Kirchengemeinde „von innen“ näher kennen. Statt Unterricht arbeiten die Jugendlichen vier Wochen in der Gemeinde mit im Kindergottesdienst, im Mädchenkreis

Girls Club oder in der Jungschar, bei der Geländepflege oder im Technikedienst. In den Gottesdiensten am 14. Juni stellen die Präparanden ihr Projekt der Gemeinde vor und berichten von ihren Erfahrungen im Praktikum. (td)



Die Präparandinnen Anna Fauß und Jeannine Pfaff bei ihrem Praktikum im Mädchenkreis Girls Club.



Doreen Markstein und Celine Sommer helfen im Kindergottesdienst in Ohmbach mit.

Denken. Glauben. Erleben.

Wofür die SMD steht

Im September tritt Pfarrer Thomas Drumm seine neue Arbeitsstelle bei der SMD in Marburg an. Seine Frau Julia ist zurzeit im Vorstand der SMD und erläutert, wofür die SMD steht.

Denken. Glauben. Erleben – diese drei Schlagworte bringen auf den Punkt, wozu die SMD (Studentenmission in Deutschland) einlädt. Im Zentrum steht der Glaube: Die SMD möchte Menschen für den christlichen Glauben gewinnen, sie im Glauben stärken und sie zurüsten, ihren Glauben anderen zu bezeugen.

Dabei ist die besondere Berufung der SMD, den Glauben in der Welt der Ausbildung und Bildung zur Sprache zu bringen:

an Schulen, Hochschulen und in akademischen Berufen – darum das Schlagwort Denken. In Schülerbibelkreisen und Studentengruppen, auf Fachtagungen und Freizeiten tauschen sich Menschen über Glaubens- und Lebensfragen aus und erleben Gemeinschaft untereinander und mit Gott.

Unsere Kirchengemeinde hat viele Berührungspunkte mit der SMD: Etwa die 14-tägige SMD-Schülerfreizeit im Sommer nach Skandinavien. Anfang des Jahres war die SMD-Regionalreferentin Susi Gäbler im Jugendkreis Mosaik und hat mit den Jugendlichen darüber diskutiert, wie man seinen

Glauben im Schulalltag leben kann. Vielleicht entsteht ja wieder ein Schülerbibelkreis am Gymnasium Kusel? – Gelegentlich sind in unseren Übernachtungshütten Studenten aus SMD-Gruppen zu Gast, um dort ihre Semesteranfangsfreizeit zu verbringen.

Mein Mann, Pfarrer Thomas Drumm, wurde berufen, die Leitung der Akademiker-SMD zu übernehmen. Dieser Arbeitszweig der SMD schafft Angebote für Erwachsene, die nach einem Hochschulstudium mitten im Berufsleben stehen: Wie bekomme ich Beruf, Familie und Glaubensleben unter einen Hut? Welche Antworten bietet der christliche Glaube auf aktuelle gesellschaftliche Fragen? Wo bin ich gefordert, in meinem Beruf als Christ klar Stellung zu beziehen? Und wo kann ich selbst bei Gott auftanken? – Tagungen und Konferenzen, Freizeiten und Studienreisen wollen hier einen Rahmen bieten zum Denken, Glauben und Erleben.

Julia Drumm, Herschweiler-Pettersheim



Unsere
Kirchengemeinde
hat viele
Berührungspunkte
mit der SMD

Pfarrstelle wird jetzt ausgeschrieben

Gemeindeversammlung am 30. Juni

Mit dem Weggang von Pfarrer Drumm im August stellen sich für die Gemeinde eine Reihe von Fragen: Wer wird auf der Pfarrstelle nachfolgen? Und wie kann die pfarrerlose Zeit bis dahin überbrückt werden? Mit diesen Themen hat sich das Presbyterium auf seiner Mai-Sitzung beschäftigt.

Einen Nachfolger auf der Pfarrstelle Herschweiler-Pettersheim gibt es leider noch nicht. Das Bewerbungsverfahren läuft gerade erst an. Im Amtsblatt der Landeskirche wird die Stelle jetzt ausgeschrieben. Bis Ende Juni haben mögliche Kandidaten Zeit, sich zu bewerben. Das Presbyterium hat einen Personalausschuss gegründet, der sich auch aktiv auf die Suche nach einem möglichen Nachfolger macht.

Bei der Besetzung der Pfarrstelle hat die Gemeinde – in Form des erweiterten Presbyteriums – dieses Mal das Wahlrecht. Jeder einzelne aus der Gemeinde kann die Presbyter im Gebet unterstützen, dass Gott einen geeigneten Nachfolger beruft.

Wie lange es dauert, bis die Pfarrstelle wiederbesetzt wird, kann man noch nicht sagen. Voraussichtlich wird es einige Monate der Vakanz geben. Pfarrerin Sabine Schwenk-Vilov aus Altenkirchen wird in dieser Zeit die Geschäfte des Pfarramtes führen. Beerdigungen übernehmen monatsweise Pfarrer aus den umliegenden Gemeinden.

Das Presbyterium lädt alle Mitarbeiter und Interessierte am Dienstag, dem 30. Juni, um 20 Uhr zu einer Gemeindeversammlung ins Jugendheim ein. Da soll es weitere Informationen zur Pfarrerwahl geben und das Gemeindeleben in der Vakanzzeit organisiert werden.

Am Sonntag, dem 2. August, wird es zum Abschied rund ums Jugendheim ein Sommerfest geben mit Gottesdienst, gemeinsamen Mittagessen, Beiträgen aus der Gemeinde und Kaffee und Kuchen. Bitte merken Sie sich den Termin vor.

Jetzt im Juni steht noch eine große Baumaßnahme an: Der Abwasserkanal auf dem Kirchengelände in Herschweiler-Pettersheim muss wegen Wurzeleinwuchs und zerbrochener Rohre komplett erneuert werden.

Es bleibt spannend und herausfordernd – bis zuletzt.

**Die Presbyter
im Gebet
unterstützen**

*Im
Pfr. Thomas Drumm*





Herzlich willkommen im Kindergottesdienst

sonntags um 10 Uhr in Herschweiler-Pettersheim und Ohmbach

Im Juni erfahrt Ihr im Kindergottesdienst, was Kinder in der Bibel
Besonderes mit Gott erlebt haben. Wir freuen uns auf Euch.

Euer KiGo-Team.

Im Wald toben, Lagerfeuer und Nachtwanderung

Väter und Kinder übernachten auf der Hohe Fels

Der Familienkreis Villa Kunterbunt lädt Anfang Juni zu einem Vater-Kind-Wochenende ein. Los geht es am Samstagnachmittag (6. Juni) gegen 15.15 Uhr mit der Wanderung zur Hohe Fels in Krottelbach. Dort stehen verschiedene Aktivitäten

auf dem Programm. Übernachtet wird im Wanderheim. Am nächsten Morgen dürfen die Mamas zum Frühstück gerne dazu kommen. Anmeldung erforderlich bei Tobias Schwarz, Tel.: (0 63 84) 15 23.



6./7.
Juni

Mit allen Sinnen dabei: Soziale Kontakte tun gut

Eltern-Kind-Gruppe Rasselbande mittwochs im Jugendheim



Jeden Mittwoch trifft sich die Eltern-Kind-Gruppe Rasselbande von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Jugendheim in Herschweiler-Pettersheim. Eltern finden hier Gleichgesinnte und die Kinder im Alter von wenigen Wochen bis zu zwei oder drei Jahren machen erste Gruppenerfahrungen. Jede und jeder ist herzlich willkommen. Kontakt: Tanja Hollinger, Telefon: (0 63 84) 92 57 98.

Wussten Sie schon ...

... dass die Kinder zum **Tauf-
erinnerungsgottesdienst** am
31. Mai in Herschweiler-
Pettersheim (10 Uhr) ihre
Taufkerzen mitbringen kön-
nen?



... dass vom 3. bis 7. Juni in Stuttgart
der **35. Deutsche Evangelische
Kirchentag** unter der Losung „damit
wir klug wer-
den“ (Psalm 90,
12) stattfindet?



... dass wir für den **Arbeitseinsatz** am
Samstag, dem 6. Juni, auf dem
Kirchengelände in Herschweiler-
Pettersheim (ab 9 Uhr) viele Helfer
brauchen?

... dass die **Präparanden** am Freitag,
dem 19. Juni, in das Heilige Abend-
mahl eingeführt werden? Im An-
schluss an den Kurs feiern sie im
Rahmen der Mahlfeier um
19.30 Uhr in der Kirche in
Herschweiler-Pettersheim
ihr erstes Abendmahl.



... dass der Konfirmandenjahrgang
1990 am Sonntag, dem 14. Juni,
Silberne Konfirmation feiert? Ein-
geladen sind die 19 Jubilarinnen
und Jubilare aus den vier Dörfern
der Kirchengemeinde. Der Gottes-
dienst beginnt um 10 Uhr
in Herschweiler-Petters-
heim.



... dass wir am Sonntag, dem 28. Juni,
in Ohmbach **Konfirmationsjubiläum**
feiern? Eingeladen sind die Golde-
nen (50 Jahre), Diamantenen (60
Jahre), Eisernen (65 Jahre) und
Gnadenen Konfirmanden (70 Jah-
re). Der Gottesdienst in der Christus-
kirche beginnt um 10 Uhr.

... dass die Kirchengemeinde für den
Bauernmarkt Ende September in
Herschweiler-Pettersheim eine gro-
ße Menge an **Speisekürbissen** und
an **Zierkürbissen** braucht? Bitte hel-
fen Sie uns und pflanzen Sie Kür-
bisse im Garten. Informatio-
nen bei Edelgard Hollinger,
Tel.: (0 63 84) 75 24.



... dass wir in der ersten Oktoberhälfte
wieder gut erhaltene, saubere Klei-
dung, Bettwäsche und Schuhe für
„**Licht im Osten**“
sammeln?



... dass die **Christusträger** am Samstag,
dem 11. Juli, zu einem Tag der of-
fenen Tür ins Kloster Triefenstein
mit Gottesdienst und Open Air Kon-
zert im Klosterhof einladen? Mit-
fahrgelegenheiten werden angebo-
ten. Bei Interesse melden Sie sich
im Pfarramt.





Wir haben zu Grabe getragen

Manfred Weyrich, 81 Jahre, am 8. Mai in Herschweiler-Pettersheim
Karl Knapp, 89 Jahre, am 22. Mai in Herschweiler-Pettersheim



Wir gratulieren zum Geburtstag

01. Juni 1916	Wilhelmine Becker	Herschweiler-Pettersheim
02. Juni 1944	Dieter Elicker	Herschweiler-Pettersheim
03. Juni 1938	Gerdi Böhnlein	Krottelbach
06. Juni 1930	Katharina Schneider	Langenbach
07. Juni 1934	Friedhelm Körbel	Krottelbach
08. Juni 1933	Renate Zimmer	Krottelbach
08. Juni 1944	Helmut Mootz	Ohmbach
09. Juni 1924	Heinrich Eirich	Herschweiler-Pettersheim
09. Juni 1944	Marliese Hartmuth	Herschweiler-Pettersheim
12. Juni 1929	Karl Becker	Herschweiler-Pettersheim
12. Juni 1938	Elfriede Kurz	Ohmbach
13. Juni 1927	Oswalda Zimmer	Ohmbach
13. Juni 1935	Erika Becker	Krottelbach
13. Juni 1940	Karl-Heinz Körbel	Herschweiler-Pettersheim
14. Juni 1934	Elli Kraushaar	Krottelbach
14. Juni 1940	Hermann Heil	Herschweiler-Pettersheim
15. Juni 1932	Peter Kann	Ohmbach
15. Juni 1933	Hedi Röder	Krottelbach
16. Juni 1940	Gisela Mayer	Krottelbach
17. Juni 1944	Traude Buhles	Herschweiler-Pettersheim
18. Juni 1942	Reiner Zimmer	Ohmbach
19. Juni 1932	Edith Bößhar	Krottelbach
19. Juni 1932	Lieselotte Münger	Krottelbach
19. Juni 1944	Fred Kamphausen	Ohmbach
21. Juni 1938	Irmgard Hauter	Herschweiler-Pettersheim
22. Juni 1940	Gertrud Keller	Krottelbach
22. Juni 1940	Christel Schmitt	Herschweiler-Pettersheim
23. Juni 1932	Margarete Trapp	Langenbach
23. Juni 1934	Rudolf Zimmer	Herschweiler-Pettersheim
27. Juni 1943	Ilse Fritsch	Krottelbach
30. Juni 1936	Helga Zimmer	Herschweiler-Pettersheim
30. Juni 1939	Lothar Mayer	Krottelbach





Getauft wurden

Maurice Marcel Strobel, Sohn von Kathrin und Markus Strobel, Herschweiler-Pettersheim, am 26. April in Herschweiler-Pettersheim

Lasse Karl Göddel, Sohn von Eva und Björn Göddel, Herschweiler-Pettersheim, am 3. Mai in Herschweiler-Pettersheim

Lina Rumpf und **Jonas Rumpf**, Tochter und Sohn von Manuela und Thorsten Rumpf, Langenbach, am 10. Mai in Altenkirchen

Jakob Elias Drescher, Sohn von Verena und Norbert Drescher, Waldmohr, am 17. Mai in Ohmbach



Getraut werden

Lisa, geborene Wilms, und **Florian Korb**, Bechhofen, am 20. Juni in Herschweiler-Pettersheim (14 Uhr)

Eine Lebensgemeinschaft auf Zeit

Woche gemeinsamen Lebens im Jugendheim

Die WogeLe geht in die dritte Runde. Nach den guten Erfahrungen im letzten Jahr wird es rund um Fronleichnam eine weitere Woche gemeinsamen Lebens (WogeLe) auf dem Kirchengelände in Herschweiler-Pettersheim geben und zwar vom 1. bis 7. Juni. Ob Jung oder Alt, Single oder Familie – wer gerne mit anderen zusammen ist und das gemeinsame Leben auf Zeit ausprobieren möchte, ist zur WogeLe willkommen. Man kann auch nur für einen oder mehrere Tage vorbeischauen. Informationen zur WogeLe und Anmeldung bei Gemeindefreferent Thorsten Holler unter Telefon (0 63 84) 9 98 91 98.

Dieses Mal gibt es noch ein besonderes Projekt als Angebot: Filmemacher und Produzent Daniel P. Schenk wird erklären, wie ein Film entsteht. Und dann soll ein Kurzfilm gedreht werden

mit allem, was dazu gehört: Vom Schreiben des Drehbuchs über das Filmen mit der Kamera und dem Schauspiel bis zum Filmschnitt. Das Projekt wird gefördert vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz im Rahmen des Programms „Jedem Kind seine Kunst“. (td)

1. bis 7.
Juni



Im Jugendheim in Herschweiler-Pettersheim wird sich ein Großteil der Woche gemeinsamen Lebens abspielen. Übernachtet wird in den Übernachtungshütten auf dem Kirchengelände.

Wir wollen Gott in unserer Mitte feiern

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

	Langenbach Dorfgemeinschaftshaus	Herschweiler- Pettersheim Kirche St.Michael	Krottelbach Dorfgemeinschaftshaus	Ohmbach Christuskirche
31. Mai Trinitatis	9.00 Uhr	10.00 Uhr Tauerinnerung	9.00 Uhr	10.00 Uhr
7. Juni	9.00 Uhr mit Abendmahl	10.00 Uhr	9.00 Uhr mit Abendmahl	10.00 Uhr
14. Juni	9.00 Uhr	10.00 Uhr Silber-Konfirmation mit Abendmahl Mit Bericht der Präparanden vom Gemeindepraktikum	9.00 Uhr	10.00 Uhr
21. Juni	9.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr	10.00 Uhr
28. Juni	9.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr	10.00 Uhr Jubel-Konfirmation mit Abendmahl

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst suchen, wenden Sie sich bitte an:

Herschweiler-Pett.: Henny Zastrau, Tel.: (0 63 84) 60 73
 Krottelbach: Hilde Zimmer, Tel.: (0 63 86) 56 72
 Langenbach: Friedrich Bührig, Tel.: (0 63 84) 2 39
 Ohmbach: Elli Kratz, Tel.: (0 63 86) 58 04.



Gottesdienste unter der Woche		
Sonntag, 21.30 Uhr	Komplet (Liturgisches Nachtgebet)	Christuskirche in Ohmbach
Dienstag, 6.30 Uhr	Frühgebet mit Abendmahl	Kirche St.Michael in Herschweiler-Pettersheim
Freitag, 19.30 Uhr	Abendmahlsfeier	Kirche St.Michael in Herschweiler-Pettersheim

- 30.5. 8.00 Bezirkssynode in Kusel
10.00 Jugendmitarbeiterschulung im Jugendheim
- 31.5. 10.00 Taufferinnerungsgottesdienst in Herschweiler-Pettersheim
- 1.- 7.6. Woche gemeinsamen Lebens im Jugendheim
- 6.6. 9.00 Arbeitseinsatz auf dem Kirchengelände
- 6./7.6. Vater-Kind-Übernachten auf der Hohe Fels
- 8.6. 20.00 Teamtreffen Vorbereitung Sommerfest
- 9.6. 20.00 Probe Liturgischer Singkreis im Jugendheim
- 10.6. 18.00 Bastelwerkstatt bei Doris Benner, Konken
20.00 Hauskreisleitertreffen in Ohmbach
- 11.6. 20.00 Presbytersitzung im Jugendheim
- 12.6. 20.00 Treffen der Lektoren und Organisten im Jugendheim
- 14.6. 10.00 Gottesdienst zur Silbernen Konfirmation (Herschweiler-Pett.)
- 18.6. 18.00 Bezirkssynode in Altenkirchen (Wahlen zur Landessynode)
20.00 Männerrunde im Jugendheim
- 19.6. 16.30 Abendmahlskurs der Präparanden
- 20.6. 10.00 Jugendmitarbeiterkreis im Jugendheim
- 20./21.6. GirlsClub-Übernachten
- 21.6. 19.30 Lobpreisabend in Herschweiler-Pettersheim
- 24.6. 18.00 Bastelwerkstatt bei Doris Benner, Konken
- 26.6. 20.00 Besuchsdienstkreis im Jugendheim
- 27.6. 10.00 Jugendmitarbeiterschulung im Jugendheim
- 28.6. 10.00 Gottesdienst zur Jubel-Konfirmation (Ohmbach)
- 30.6. 20.00 Gemeindeversammlung im Jugendheim

Die Kirchengemeinde im Netz: www.kirche-hp.de

Der Weg erscheint 11 Mal im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte in Herschweiler-Pettersheim, Krottelbach, Langenbach und Ohmbach verteilt.

Herausgeber

Protestantisches Pfarramt
Kirchenstraße 49
66909 Herschweiler-Pettersheim
Tel.: (0 63 84) 3 85; Fax: 73 70
E-Mail: pfarramt@kirche-hp.de
Homepage: www.kirche-hp.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 18. Juni 2015

Redaktionsteam

Pfarrer Thomas Drumm (td, verantwortl.),
Simone Bäcker (sb), Anke Böhnlein (ab),
Marliese u. Wolfgang TheiB (mt, Geburtstage),
Wolfgang Zastrau (wz).

Fotos: Thomas Drumm u.a.

Druck: Prot. Pfarramt Altenkirchen

Auflage: 1.470 Exemplare

Spenden für den Gemeindebrief

IBAN: DE32 5405 1550 0006 0005 66

BIC: MALADE51KUS (KSK Kusel)

Ich lasse dich nicht los, bevor du mich segnest.

1.Mose 32,27

Gottes erste Kontaktaufnahme mit seinen Menschen, so lesen wir es auf den ersten Seiten der Bibel, ist sein Segen. Im Monatsspruch bittet Jakob sogar eindringlich Gott um seinen Segen, denn er befindet sich in einer schwierigen Lebenslage.

Auch heute spielt der Segen Gottes nach wie vor eine wichtige Rolle, und wir reden vom Segen in den verschiedensten Situationen. Wir wünschen Gottes Segen zum Geburtstag oder ein Brautpaar wird vor dem Traualtar für seinen gemeinsamen Lebensweg gesegnet. Ein Täufling wird bei der Taufe Gottes Segen zugesprochen. Ein Konfirmand wird eingesegnet und auch am Ende des Gottesdienstes wird die Gemeinde gesegnet entlassen.

Segenswünsche: Nur eine schöne Floskel oder eine nette Geste? Für die Menschen der Bibel waren Auswirkungen des Segens ganz konkret: Kindersegen, Erntesegen, Frieden, aber auch Gesundheit und Wohlstand.

Und auch ich heute brauche Gottes gnädige, segnende Zu-

**Wenn wir
Menschen segnen,
stellen wir sie
unter den Schutz
und die Nähe des
lebendigen Gottes**

wendung. Denn Segen heißt: Ich stehe im Schutzraum Gottes. Ich bin nicht auf mich allein gestellt. Er ist mir auch nahe in den Dunkelheiten meines Lebens. Segen heißt auch: Gott hat beschlossen, sich nicht aus meinem Leben herauszuhalten. Ich darf mit

seiner Hilfe rechnen und ihm vertrauen – auch wenn ich seine segnende Nähe nicht immer gleich in meinem Leben erkennen kann.

Gott um seinen Segen zu bitten, war mir immer wichtig, ob vor einem Krankenhausaufenthalt oder vor einer wichtigen Entscheidung. Und auch im Alltag, wenn meine Kinder und mein Mann morgens aus dem Haus gingen, habe ich ihnen Gottes Segen gewünscht.

Der Segen Gottes hat eine tiefe Bedeutung. Immer wenn wir Menschen segnen und Gottes Segen wünschen, stellen wir sie unter den Schutz und die

Nähe des lebendigen Gottes, dem Herrn aller Mächte und Gewalten. Was kann einem Menschen Besseres passieren? In diesem Sinne: Gott segne und behüte dich!



*Birgitt Finkbohner,
Ohmbach*